



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 15. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 30.04.2019

Anwesend:

Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Robert Blömer
Herr Heiner Dammann

Herr Bernard Decker
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Josef Kruse
Herr Heinrich Niemann
Herr Matthias Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Vertretung für Herrn Norbert Bockstette
Vertretung für Frau Dr. med. Christa Kiene-
Schockemöhle
Vertretung für Herrn Walter Goda

Vertretung für Herrn Heiko Bertelt
Vertretung für Herrn Kristian Kater

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt
Herr Stephan F. Blömer
Herr Norbert Bockstette
Herr Bernard Echtermann
Herr Martin Fischer
Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Herr Kristian Kater
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)
Herr Andreas Windhaus

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 14.03.2019
5. Niederschwelliges Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen (645/2019)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Martina Spille eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Besonders begrüßt sie die Vertreter des Caritas Sozialwerkes (CSW) Vorstandsvorsitzender Heribert Mählmann, Josef Kleier, Marcella Bohlke, Belal Elsayed und Dietmar Fangmann und den Vertreter des Bischöflich Münstersches Offizialats (BMO) Monsignore Bernd Winter.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die stellv. Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 14.03.2019

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 14.03.2019 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

5. Niederschwelliges Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen (645/2019)

Vorstandsvorsitzender Heribert Mählmann legt den Jahresbericht 2018 des CSW für die Beratungsstelle für Arbeitsmigranten (Anlage) vor. Kostenträger des zunächst auf drei Jahre angelegten Projektes seien die Landkreise Vechta und Cloppenburg, der Landescaritasverband für Oldenburg sowie das Bischhöflich Münstersche Offizialat. Am kommenden Donnerstag werde das Ergebnis der Evaluierung auch im Sozialausschuss des Landkreises Cloppenburg vorgestellt. Der Vorstandsvorsitzende des CSW berichtet über Ziele, Entwicklung, Arbeit und Struktur der Beratungsstelle. Um einen „Zugang“ zu den Arbeitsmigranten zu bekommen, sei insbesondere auch eine intensive Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit erforderlich.

Die Entwicklung der Beratungsstelle mit den aktuellen Kennzahlen präsentiert Belal Elsayed (Anlage). Auf Nachfrage von KTA Dr. Ludger Kampsen berichtet die Beratungsstelle, dass keine Daten zum Bildungs- und Gesundheitsstatus erhoben werden. Es sei festgestellt worden, dass Krankheit oder Schwangerschaft teilweise aus Angst vor einem Arbeitsplatzverlust verschwiegen werde.

Über die praktische Arbeit der Beratungsstelle für Arbeitsmigranten und die teilweise prekären Arbeitsbedingungen für Arbeitsmigranten berichtet Josef Kleier. Einige Industriezweige seien zwingend auf ausländische Arbeitnehmer angewiesen. Missstände gebe es nicht nur in der Fleischindustrie, auch andere Gewerbebereiche seien betroffen.

Rechtsverstöße seien bisher bei Festanstellungen nicht festgestellt worden. In einigen Betrieben in der Fleischindustrie hätten jedoch 2/3 bis 3/4 der Beschäftigten keine Festanstellung.

Rechte der Arbeitsmigranten, wie beispielsweise das Equal Pay nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, würden teilweise umgangen, seien kaum bekannt und seien für Arbeitsmigranten schwer durchsetzbar.

Fragen der Ausschussmitglieder zur Arbeit der Beratungsstelle werden von den Vertretern des CSW beantwortet. Die Struktur und die Verantwortung der großen Firmen, die Arbeitsmigranten über Subunternehmen beschäftigen, hinterfragen KTA Matthias Windhaus und KTA Heiner Dammann.

Auf Nachfrage von KTA Robert Blömer berichtet Josef Kleier, dass ein Qualitätssiegel o. ä. für Subunternehmer nicht bekannt sei. Einige der kritisierten Handlungsweisen der Firmen seien ethisch bedenklich, rechtlich jedoch zulässig.

Josef Kleier erläutert die im Jahresbericht 2018 von der Beratungsstelle für Ar-

beitsmigranten vertretenen zwölf Thesen für den Umgang mit Arbeitsmigranten. Hinsichtlich der hier thematisierten kommunalen Beratungsangebote weist EKR Hartmut Heinen darauf hin, dass die Kommunen im Landkreis Vechta eine Ausweitung der sozialen Betreuung für die hier lebenden Ausländer anstreben. Eine politische Beratung werde derzeit vorbereitet.

Die stellv. Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Gästen zu diesem Tagesordnungspunkt für die geleistete Arbeit und die umfassenden Informationen zur Durchführung des Projekts.

Der Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zum Beratungsangebot für Arbeitsmigranten zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Vechta, 03.05.2019

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer